

Ich habe versucht, ein paar Highlights zu setzen die Tage - über die Gemeinde nach dem Plan Gottes. Und ich habe versucht, einige Dinge aufzuzeigen, wo wir mit aller Selbstverständlichkeit Dinge tun, die völlig neben und außerhalb oder gegen den Plan Gottes sind. Und dann war meine Betonung "Jüngerschaft". Im Neuen Testament, eine Gemeinde ist eine Gemeinde, die Jünger macht. Die nicht irgendwie einfach Gläubige sammelt und irgendwie die betreut oder unterhält oder irgendwas, sondern es ist eine Gemeinde, die ein klares Ziel hat: Jesus will Jünger.

Jesus will nicht Christen, Jesus will nicht Gläubige, Jesus will Jünger haben. Das ist das einzige, was ihn interessiert. Und ein Jünger ist sehr, sehr anders als ein Christ. Sehr, sehr anders. Ein Jünger hat eine belehrbare Haltung. Er sagt: "Ich bin dafür da, für die Ehre Gottes zu leben, ich will den Willen Gottes tun und ich brauche Hilfe. Ich brauche Menschen, die weiter sind im Glauben, die mich anleiten".

Er macht das nicht alles alleine, sondern er lässt sich etwas sagen. Er lässt sich korrigieren, er lässt in sein Leben hineinsprechen. Und er nimmt Ermutigung und Ermahnung an und ist nicht beleidigt und zieht gleich das erste Mal von dannen wenn ihm irgendwas gesagt wird, was nicht so angenehm ist.

Und nur Jüngerschaft garantiert, dass Menschen in den Plan Gottes hineinkommen. Nur Jüngerschaft ist der Weg wie Menschen frei werden. Und das ist Ziel von Jesus: Er ist gekommen, die Werke der Finsternis zu zerstören.

1 Joh 3,8b

Hierzu ist der Sohn Gottes offenbart worden, damit er die Werke des Teufels vernichte.

Wie kann das sein, dass Gläubige jahrelang gläubig sind und sind immer noch gebunden - an Pornografie, an Rauchen, an Drogen, an Fresssucht, an sinnlos Geld ausgeben und ich weiß nicht, was es noch alles gibt. Das kann nicht sein, das macht Jesus keine Ehre.

Jesus bekommt Ehre wenn wir zeigen, wir sind ein Beispiel von dem, was er an Golgatha getan hat für uns. Wir verherrlichen ihn mit Freiheit, wir verherrlichen ihn mit Liebe, mit Wahrhaftigkeit, mit einem Lebensstil, der sehr, sehr anders ist als in dieser Welt.

Und ein solcher Lebensstil kommt nicht über Nacht, der kommt auch nicht mit Hände auflegen, sondern der kommt durch einen Prozess des Trainings. Und das nennt die Bibel "Jünger machen". Jesus hat gesagt, wir sollen Jünger machen.

Mt 28,19a Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern

Und gestern war mein Schwerpunkt, die Einstellung und die Haltung des Jüngers zum Worte Gottes.

Und da will ich heute weitermachen, und ich spreche heute über den Glauben der Apostel.

Es gibt viele verschiedene Glaubensrichtungen. Baptistisch, pfingstlich, charismatisch, adventistisch, was weiß ich - lutherisch. Ja, was ist jetzt der richtige? Der richtige Glaube ist der Glaube, den die Apostel gelehrt haben. Denn sie haben ihn von Jesus bekommen aus

erster Hand. Das ist der Glaube, der maßgeblich ist. Und jeder, der sich erlaubt, anders zu glauben, ist immer noch in Rebellion gegen Gott. Zwar auf fromme Art und Weise, aber er ist in Rebellion. Nicht aggressiv, nicht aufbrausend, sondern einfach nur ganz ruhig: "Ne, das sehe ich nicht so, das mache ich anders, und das mache ich so, wie mir das gefällt".

Wenn du Christ bist, dann tust du nicht mehr Dinge wie sie dir gefallen, dann tust du die Dinge wie sie Gott gefallen. Das ist ein Christ. Das ist jemand, der gesagt hat: Ich lebe für den Willen Gottes.

Und wie kannst du den Willen Gottes tun, wenn du dich überhaupt nicht damit beschäftigst? Also - es geht um das Wort.

Lasst uns Apg 24 aufschlagen, und da sehen wir ein wunderbares Bekenntnis von Paulus. Und er ist ja unser Vorbild. Er sagt: Seid meine Nachahmer.

1Kor 4,16 Ich bitte euch nun, seid meine Nachahmer!

1Kor 11,1 Seid meine Nachahmer, wie auch ich Christi Nachahmer bin!

Phil 3,17 Seid miteinander meine Nachahmer, Brüder, und seht auf die, welche so wandeln, wie ihr uns zum Vorbild habt!

Das ist, was Paulus sagt. Er sagt einmal zu einer Gemeinde: Alles, was ihr an mir gesehen habt und was ihr von mir gehört habt - das tut, und Gott wird mit euch sein.

Phil 4,9

Was ihr auch gelernt und empfangen und gehört und an mir gesehen habt, das tut! Und der Gott des Friedens wird mit euch sein.

Was für eine Aussage! Entweder dieser Mann war größenwahnsinnig oder er war in der Wahrheit und Gott hat ein mächtiges Werk in ihm getan. Es gibt nur zwei Möglichkeiten, auf so etwas zu reagieren.

Ich kann mich nicht hinstellen und sagen: "Alles, was ihr an mir seht, das müsst ihr tun, und Gott ist mit euch". Das kann ich nicht. Und ich weiß nicht, ob es irgendjemanden hier gibt, der das könnte.

Aber Paulus sagt: Alles, was ihr an mir gesehen habt - und von mir gehört habt - das tut. Und Gott wird euch segnen, Gott wird mit euch sein.

Was für ein Mann, was für ein Werk hat Christus in ihm getan? Und hier ist ein Bekenntnis in Apg 24,14 - da steht er vor dem Felix.

Apg 24,14

Aber dies bekenne ich dir, dass ich nach dem Weg, den sie eine Sekte nennen, so dem Gott meiner Väter diene, indem ich allem glaube, was in dem Gesetz und in den Propheten geschrieben steht,

Wie hat er Gott gedient? Indem er allem glaubt, was geschrieben steht.

#00:05:00-9#

Und darum habe ich gesagt: Die Haltung des Jüngers zur Heiligen Schrift ist der Schlüssel. Und entweder die Haltung stimmt - dann wird sein Leben sich in die richtige Richtung entwickeln - oder seine Haltung stimmt nicht. Und je länger er Christ ist, um so religiöser wird er werden. Und wird den Plan Gottes verpassen und wird statt ein Teil von Gottes Antwort immer noch ein Teil bleiben von Gottes Problem.

Und das kann nicht sein, und das ist nicht der Wille Gottes. In der Gemeinde sollen alle danach streben, dass der Wille Gottes geschieht. Und dann werden wir ausgesandt und ausgestattet und bevollmächtigt, draußen Menschen zu dienen in der Kraft Gottes. Das ist unser Auftrag.

Ich glaube allem, was geschrieben steht.

Die heilige Schrift war für die Apostel die Grundlage ihres Glaubens. Das nennt man in der theologischen Fachsprache "sola scriptura". Aber der Ausdruck ist unwichtig, aber wichtig ist, dass du verstehst, was das bedeutet: "Sola Scriptura" bedeutet nicht, dass du dahergehst und sagst, also nur das, was in der Bibel ist. Also z.B. dann kommt jemand daher und sagt: Computer - du hast einen Computer? Das ist nicht biblisch - wo ist das in der Bibel?

"Sola scriptura" bedeutet, das Wort Gottes setzt den Maßstab und regelt alle Fragen deines Glaubens - wer ist Jesus? Wie liebt man Jesus? Wie lebt man mit Jesus? Was ist Sünde? Was ist nicht Sünde? Wie ist Heiligung? All die Fragen des Glaubens werden durch die Schrift und nicht durch menschliche Weisheit und Philosophie bestimmt und beantwortet. Das ist "sola scriptura".

Und das haben die Apostel gehabt, auch wenn du diesen Ausdruck nirgendwo in der Bibel findest. Und wo haben sie das her gehabt? Sie haben verstanden - 2 Tim 3 - ich muss ein bisschen schnell gehen heute, weil ich einige wichtige Dinge sagen will und die Zeit rennt. 2 Tim 3 - hier spricht Paulus zu seinem geistlichen Sohn.

2 Tim 3

14 Du aber bleibe in dem, was du gelernt hast und wovon du überzeugt bist<sup>7</sup>, da du weißt, von wem du gelernt hast,

15 und weil du von Kind auf die heiligen Schriften kennst, die Kraft haben, dich weise zu machen zur Rettung<sup>8</sup> durch den Glauben, der in Christus Jesus ist<sup>9</sup>.

Das ist die Kraft der Heiligen Schrift. Die heilige Schrift, wenn du sie benutzt - zusammen in Freundschaft und Unterordnung unter den Heiligen Geist - dann ist das die Quelle deiner Kraft. Und da kommt alles her, was du brauchst in diesem Leben. Du brauchst nichts anderes als das.

2 Tim 3

16 Alle Schrift ist von Gott eingegeben (ausgehaucht von Gott) und nützlich (und man könnte sagen: und DESHALB nützlich) zur Lehre

Christliche Lehre muss aus der Schrift kommen. Christliche Lehre, die nicht aus der Schrift kommt, ist ein dämonisches Imitat und wird dir Schaden bringen und denen Schaden bringen, denen du versuchst, das weiterzugeben.

Das ist so, so, so, so wichtig. Christus ist der Herr. Und er war das Vorbild für die Apostel und er glaubte an die Inspiration der heiligen Schrift. Er glaubt, dass die Schrift wahr ist, dass sie ewig ist, dass sie unveränderlich ist. Dass sie gültig ist, dass sie gegeben ist durch den Heiligen Geist. Und daher haben die Apostel das bekommen. Und die Apostel haben das an die anderen weitergegeben. Wie Paulus hier an seinen geistlichen Sohn.

In Vers 10 liest du ...

2 Tim 3

10 Du aber bist meiner Lehre gefolgt, meinem Lebenswandel, meinem Vorsatz, meinem Glauben, meiner Langmut, meiner Liebe, meinem Ausharren,  
11 meinen Verfolgungen, meinen Leiden

Was ist das erste in dieser Reihenfolge? Lehre. Du bist meiner Lehre gefolgt.

Und was meint er mit "seiner Lehre"? Damit meint er das Evangelium, das er von Christus bekommen hat. Das meint er damit. Aber er nennt es manchmal "seine Lehre" oder "sein Evangelium". Und sie haben verstanden, das Wort Gottes ist der Maßstab. Das Wort Gottes ist unsere verlässliche Quelle, aus der wir alle Informationen - aber nicht nur Informationen, auch Inspirationen, auch Überführung, auch Kraft, auch Motivation, Belebung, Erfrischung - alles kommt aus dem Wort Gottes.

Und wenn ein Jünger nicht diese - oder ein Christ nicht diese Haltung hat, das ist die einzige Quelle, aus der ich meinen Glauben schöpfe. Und wenn er nicht allen Ideologien und Philosophien und Prägungen seiner Zeit und seiner Kultur entsagt hat, dann wird er in Verwirrung bleiben. Und es wird keine Kraft in seinem Leben wirksam sein.

Woher weiß ich das? Weil Paulus das genau so gesagt hat.

1 Thess 2,13

13 Und darum danken auch wir Gott unablässig, dass, als ihr von uns das Wort der Kunde (was meint er? Das Evangelium! Das Wort Gottes!) von Gott empfangt, ihr es nicht als Menschenwort aufnahmt, sondern, wie es wahrhaftig ist, als Gottes Wort, das in euch, den Glaubenden, auch wirkt.

#00:10:24-0#

Warum wirkte das Wort Gottes in den Gläubigen von Thessaloniki und tat sein Werk? Weil sie es nicht genommen haben als "ach, da ist ja ein Prediger, der Paulus - na, hören wir mal, was der zu sagen hat? Ach, ja, ganz interessant, doch, nett, find ich gut, stimme ich zu". Nein, sondern sie haben gesagt: Der Mann redet, aber was er redet, ist das Wort Gottes und es kommt von Gott und das hat er sich nicht selber ausgedacht.

Deswegen konnte das Wort Gottes in ihnen wirken, weil sie es als von Gott genommen haben.

Und so viele Gläubige erlauben sich die Haltung und sie hören nicht Gott in der Stimme des Predigers, sie hören nicht Gott wenn sie ihre Bibel lesen, sie hören nur einen Menschen und eine Menschenmeinung, und sie gehen dabei an dem Wichtigsten vorbei und empfangen nicht die Hilfe, die Gott ihnen geben will.

Alles, was wir brauchen, kommt durch das Wort. Der Heilige Geist benutzt das Wort. Es ist sein Instrument, es ist sein Schwert, das er benutzt an uns zu arbeiten. Und um dieses Werk zu tun, unsere Seele zu reinigen durch Gehorsam gegenüber der Wahrheit - unsere Seele an den rechtmäßigen Platz zu bringen und diese notwendige Trennung von Seele und Geist zu bringen.

Wir haben so viel seelisches Imitat, so viele seelisches Christsein, und deswegen haben wir so viele seelische Beziehungen. Und seelische Beziehungen bedeutet nicht "besonders emotional". Seelische Beziehungen bedeuten, da ist keine Wahrheit.

Da ist ein Ältester, der glaubt, dass Sex vor Ehe nicht in Ordnung ist, aber auf einmal betrifft es seine Tochter, und auf einmal sieht alles ganz anders aus. Das ist eine seelische Beziehung, eine Beziehung, wo nicht die Wahrheit regiert. Es gibt seelische Beziehungen in Ehen, in Freundschaften, in Leitungskreisen, in Hauskreisen, und seelischen Beziehungen sind ein Riesenproblem, weil sie ein Einfallstor sind für den religiösen Geist.

Und wenn wir keinen religiösen Geist in der Gemeinde haben wollen, dann müssen wir darauf achten, dass wir glauben wie die Schrift sagt.

Das ist der einzige Schutz, den wir haben. Glauben wie die Schrift sagt. Nicht wie du das denkst. Nicht wie der das denkt. Nicht wie Herr Bulkmann das denkt oder irgendwer anders. Sondern so wie es die Schrift sagt. So hat Jesus geglaubt, so hat Jesus den Aposteln das beigebracht. Und so haben die Apostel gesagt, müsst ihr auch glauben. Und das ist ein Jünger, der sagt: Die Schrift ist von Gott. Fertig. Punkt. Aus.

Und er ist sich dessen wohl bewusst, dass er damit schwimmt gegen den Strom, gegen den Zeitgeist, gegen die Kultur. Jesus glaubte an die Schöpfung. Wie kann es Christen geben, die an Evolution glauben? Wie kann das sein? Sie sind verwirrt. Sie haben nicht den Glauben der Apostel, sie haben einen menschen-gemachten Glauben, ein Imitat, wovor Paulus viele Male ernstlich gewarnt hat.

Jesus glaubte an die Ehe als eine von Gott geschaffene Beziehung zwischen einem Mann und einer Frau. Wenn wir das glauben, werden wir in den nächsten Jahren - und wenn wir das verkündigen - wir werden heftigste Probleme bekommen. Und es ist hohe Zeit, dass wir Gott kennenlernen als unsere Quelle, als unseren Trost und dass wir von ihm gestärkt werden, damit wir ohne zu kneifen, ohne uns wegzuducken, ohne Kompromisse zu machen, aushalten können den Widerstand, den wir erleiden werden.

Ihr Lieben, Verfolgung ist um die Ecke. Es wird nicht mehr lange dauern und dann ist mit unserer schönen Freiheit für uns als Gläubige hier vorbei. Und wir werden Feinde der

Demokratie sein. Wir werden Feinde der Einheit sein. Wir werden Feinde gegen Multikulti. Wir werden Feinde sein. Von allen Ecken werden wir angefeindet werden. Woher weiß ich das? Das ist, was die Bibel sagt: "Ihr werdet gehasst werden von allen Völkern".

Mt 24,9

Dann werden sie euch in Bedrängnis überliefern und euch töten; und ihr werdet von allen Nationen/Völkern gehasst werden um meines Namens willen.

Und wir sind nicht vorbereitet. Wir sind nicht frei von Menschenfurcht und Menschengefälligkeit und wir sind wie ein Blatt im Wind und wir haben keinen Plan und keine Orientierung und wir werden hin und her geworfen, weil wir unmündige Kinder sind. Und jeder geistliche Betrag trifft uns und wir haben keinen Plan.

Das einzige, was uns hilft, ist, dass wir jetzt anfangen, unseren Glauben zu gründen in der heiligen Schrift und mit der Spielerei aufhören, mit der Harmlosigkeit aufhören, mit dem so-tun-als-ob aufhören und sagen: Nein, wir wollen diese Art von Glauben.

Das Wort Gottes kann nur wirken in mir und in dir unter einer Bedingung: Dass du es annimmst als Gottes Wort.

#00:15:02-1#

Und das hat Konsequenzen: Dann gibt es kein Sex vor Ehe. Dann gibt es keine Drogen, dann gibt es keine Pornografie. Dann gibt es einen Haufen Dinge, die für viele Gläubige normal sind, nicht mehr.

Das hat Konsequenzen. Das ist nicht ein privater Glaube, der mit deinem Lebensstil und mit dem, was die anderen sagen in dein Leben hinein dann nichts zu tun hat - nein, dann auf einmal bist du im Licht. Und dann bist du bereit, Korrektur anzunehmen. Dann bist du bereit, mit den Heimlichkeiten aufzuhören und ans Licht zu kommen und dadurch frei zu werden.

Weil das Wort Gottes inspiriert ist von Gott selbst hat es Seine Natur. Deswegen ist es wahr.

Und deswegen ist es unveränderlich. Und deswegen ist es der gültige Maßstab heute.

Und dann hört man Christen sagen: "Ja, aber das ist ein altes Buch und wir haben heute eine andere Kultur und eine andere Zeit". Sünde ist immer noch dasselbe Problem. Und Gottes Antwort auf Sünde ist immer noch die selbe: Und das ist das Blut Jesu und das ist Vergebung und das ist die Kraft des Heiligen Geistes, die uns befähigt zu überwinden und frei zu werden von der Sünde.

Hallelujah. Hallelujah.

Lasst uns zu Gal 1 gehen. Paulus war ein sehr extremer Mann und die Leute haben sich an ihm gestoßen. Und alle, die versuchen, ein bisschen ähnlich ihm zu werden, erleben dasselbe. Und sie polarisieren. Das ist, was Jesus getan hat. Und das haben die getan, die von ihm inspiriert waren.

Gal 1,11

Ich tue euch aber kund, Brüder, dass das von mir verkündigte Evangelium [...]

... überhaupt - was meint er mit "Evangelium"? Manche Leute sagen: Ja, Joh 3,16 - das ist das Evangelium.

Joh 3,16

Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen<sup>11</sup> Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Das Evangelium ist die Botschaft: Wer ist Jesus? Was hat er getan? Warum ist er gekommen? Was ist sein Werk der Erlösung? Was sind die Konsequenzen? Wie sollen wir darauf reagieren? Wie sieht jetzt unser Lebensstil nach dem Plan und nach dem Willen Gottes aus? All das gehört zum Evangelium. Nicht einfach nur: "Gott hat die Welt geliebt und fertig, aus."

Das Evangelium ist der Plan, der Wille Gottes.

Gal 1

11 Ich tue euch aber kund, Brüder, dass das von mir verkündigte Evangelium nicht von menschlicher Art ist.

12 Ich habe es nämlich weder von einem Menschen empfangen noch erlernt, sondern durch eine Offenbarung Jesu Christi.

So, und jetzt gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder du glaubst ihm das, entweder du nimmst ihm das ab. Dann hat das weitreichende Konsequenzen für dein Glaubensleben. Oder du sagst: Was bildet der sich ein? Wie kommt der dazu zu sagen, ja, er hat das vom Herrn und er redet die Wahrheit? Wie kann er so etwas sagen?

Entweder Paulus ist größtenwahnsinnig, entweder Paulus kann sich nicht einschätzen und er redet ein Zeug, was er selber nicht überblicken und verstehen kann - oder er redet die Wahrheit und du musst dich entscheiden.

Und wenn er die Wahrheit redet, dann hat das Konsequenzen für deine Fantasien, für deine Wünsche, für deine Lebensziele, für deinen Lebensstil, für deine Art wie du mit dem Internet umgehst, für deine Art wie du mit Filmen umgehst und mit Musik und mit allen möglichen anderen Dingen.

Wenn das wirklich wahr ist, hat das Konsequenzen.

Wir können nicht einfach nur zustimmen. Das ist nicht einfach irgendwie eine Idee und die nicken wir ab und sagen: Ja, die finde ich nett. Nein - das ist nicht Glaube.

Sondern Glaube ist Gehorchen - wie ich das versucht habe, die Tage hier aus der Bibel zu beschreiben. Glaube ist gehorchen. Der Wahrheit zu gehorchen, das ist Glaube.

Und er sagt, er hat bekommen vom Herrn. Das heißt, es ist 1:1 das, was Jesus gesagt haben wollte. Und deswegen, das ist die nachgeschobene Erklärung für etwas ganz, ganz Provokantes, was er am Anfang sagt dieses Briefes. Ich les einmal vor:

Gal 1

6 Ich wundere mich, dass ihr euch so schnell von dem, der euch durch die Gnade Christi berufen hat, abwendet zu einem anderen Evangelium,

7 wo es doch kein anderes gibt; einige verwirren euch nur und wollen das Evangelium des Christus (das ist, was er verkündigt hat) umkehren.

8 Wenn aber auch wir oder ein Engel aus dem Himmel euch etwas als Evangelium entgegen dem verkündigten, was wir euch als Evangelium verkündigt haben: Er sei verflucht!

Was sagt Paulus hier? Ich setze den Maßstab im Auftrag Gottes und ALLE Predigergenerationen aller kommenden Jahrhunderte werden alle an dem Maßstab, den ich gesetzt habe, gemessen werden. Das ist, was Paulus hier sagt. Das ist ganz schön scharf.

#00:20:15-8#

Und jeder ist verantwortlich. Und nicht nur Prediger. Auch wenn du mit deinem Bruder, deiner Schwester dich unterhältst und irgendwelche Sachen erzählst, du bist genau so verantwortlich.

Und weil er so schwarz-weiß war, deswegen haben die Leute sich an ihm gestoßen. Und die einen haben ihn geliebt und die anderen haben ihn gehasst. Da war nicht einer da, der gesagt hat: "Ja, doch, das ist auch ein Standpunkt, das finde ich auch irgendwie interessant, das sollte man mal bedenken. Ja, doch, wertvoller Beitrag in dem Blumenstrauß der vielen verschiedenen Möglichkeiten des Glaubens", und dieses ganze ökumenische Geschwafel - kennst du das?

Das hängt mir zum Halse raus!

Wo Leute, die das Wort mit Füßen treten von uns anerkannt werden als unsere Brüder und Schwestern, die genau so mit Jesus unterwegs sind wie das im Wort geschrieben ist. Und sie verdrehen das Wort und sie erzählen Dinge wie: Die Babies werden besprenkelt und dadurch werden sie Kinder Gottes.

Und dann sollen wir das anerkennen.

Wenn du an Jesus glaubst, wenn du Paulus nachfolgen willst, du kannst niemals solchen Lügen zustimmen. Eine der größten religiösen Lügen in unserem Land, den Gläubige wie du und ich noch unterstützen, ist die Tauflüge: Dass man Kind Gottes wird durch die Wasserbesprenkelung.

Das ist nicht, was die Bibel sagt. Man wird Kind Gottes durch eine Geburt von oben. Und die Geburt von oben kommt nur für den, der Buße tut. Ohne Buße kein Glauben. Ohne Umkehr und sich unter die Herrschaft Christi stellen, gibt es keinen Glauben.

Und wo ist der Protest eurer Leiter, wenn sie in den ACK-Sitzungen ("Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen") sind und sagen: Du, Priester, ich hab dich ja lieb als Mensch, aber was du da erzählst, ist eine Lüge und du verdummst die Lüge und du bist vor Gott verantwortlich. Wo sind die Leute, die "Hintern in der Hose" haben, so etwas zu sagen?



Warum sich mit solchen Leuten treffen wenn man ihnen nicht die Wahrheit sagt? Um nett Kaffee zu trinken, Einheit zu feiern - für was? Der Kompromiss ist so tief drin und wenn ihr nicht aufwacht, werdet ihr in den Sog mit runtergezogen werden, das verspreche ich euch.

Wir sind verantwortlich - wenn wir schweigen bei religiösen Lügen über Jesus und über das Evangelium - wir sind verantwortlich.

Das Wort Gottes sagt: Wenn du deinen Bruder sündigen siehst, dann geh hin und bringe ihn zurecht im Geist der Sanftmut.

Mt 18,15

Wenn aber dein Bruder sündigt, so geh hin, überführe ihn zwischen dir und ihm allein! Wenn er auf dich hört, so hast du deinen Bruder gewonnen.

Gal 6,1

Brüder, wenn auch ein Mensch von einem Fehltritt übereilt wird, so bringt ihr, die Geistlichen, einen solchen im Geist der Sanftmut wieder zurecht. Und dabei gib auf dich selbst acht, dass nicht auch du versucht wirst!

Das ist, was die Bibel sagt.

Warum passiert das nicht in der ACK? Weil wir möchten anerkannt werden, wir wollen nur nett sein, wir wollen nur eine gute Presse haben, wir wollen verhindern, dass wir verfolgt werden.

Weißt du, dass hinter den Kulissen die Pastoren genau gewusst haben, als sie die Entscheidung getroffen haben, in die ACK zu gehen - der wahre Grund ist nicht ein theologischer Grund. Der wahre Grund ist: Wir möchten verhindern, dass wir verfolgt werden und als Sekte angesehen werden.

Ein erbärmlicher Kompromiss!

Womit wir zeigen, wir vertrauen nicht Gott. Dass Gott die Gemeinde bewahren kann in allen Stürmen. Nein, wir müssen selber uns den Feinden anbieten, um davon dann Schutz oder Hilfe oder Anerkennung zu bekommen. Das ist erbärmlich. Schau mal, was passiert mit Israel wenn sie bei Assur Hilfe gesucht haben statt sich auf Gott zu verlassen. Jedes Mal kam der Fluch.

Und wenn ihr nicht aufwacht und anfangt, das Wort Gottes ernst zu nehmen - ihr werdet es miterleben, wie - es hat schon begonnen - wie der Fluch über euren Verband kommt. Der Fluch Gottes kommt über euren Verband.

Ich weiß, das möchtet ihr nicht hören, ich möchtet etwas Auferbauendes, etwas Nettes, aber wenn man das ernst nimmt und glaubt, ist das sehr auferbauend. Weil mir nämlich dem Fluch entkommen und im Segen uns gründen.

Gott hat sich nicht geändert - wir ändern uns, aber für Gott ist Lüge nicht zu ertragen. Er ist

der Gott der Wahrheit. Und Er will, dass wir wahr sind und dass wir die Wahrheit in Liebe SPRECHEN. Das ist ein Befehl.

Eph 4,15

Lasst uns aber die Wahrheit reden in Liebe und in allem hinwachsen zu ihm, der das Haupt ist, Christus.

Und nicht: Lass den reden, ich sehe das anders, aber ich werde mich nicht äußern, damit es hier keinen Stress gibt.

Erbärmliche Anpassung aus niederträchtigen selbstsüchtigen ekelhaften Motiven - und wir werden dafür zur Verantwortung gezogen werden - wir werden! Du wirst es sehen.

So, das alles steht nicht in meinem Konzept, aber das war auf dem Herzen Gottes.

#00:24:49-5#

Wenn das Wort Gottes wahr ist, dann ist das, was Gott über Ehe sagt, wahr. Dann ist auch das wahr, was Gott über Homosexualität sagt. Dann ist auch das wahr, was Gott über die Irrlehrer sagt. Dann ist das wahr, was Gott über die Hure sagt, die die Braut verfolgen wird. Dann sind all diese Dinge wahr. Und das hat Konsequenzen für dein persönliches Leben.

Und Gottes Wort warnt uns: Die Feiglinge werden nicht das Reich Gottes ererben.

Off 21,8

Aber den Feigen und Ungläubigen<sup>7</sup> und mit Gräueln Befleckten und Mördern und Unzüchtigen<sup>8</sup> und Zauberern und Götzendienern und allen Lügnern ist ihr Teil in dem See, der mit Feuer und Schwefel brennt; das ist der zweite Tod.

Er ermahnt uns, stark zu sein, mutig zu sein, zur Wahrheit zu stehen, die Wahrheit in Liebe zu sprechen.

So, für die Apostel war die Schrift der Maßstab, der unveränderliche Maßstab. Und die Schrift sagt, dass der Glaube ein für allemal überliefert ist.

Jud 3

Geliebte, da ich allen Fleiß anwandte, euch über unser gemeinsames Heil zu schreiben, war ich genötigt, euch zu schreiben und zu ermahnen, für den ein für alle Mal den Heiligen überlieferten Glauben zu kämpfen.

Als der Kanon fertig war, war er fertig. Da wurde nichts mehr hinzugefügt. Und nichts kam nachträglich noch als Offenbarung, als Ergänzung.

Und deswegen ist das eine riesige Unverschämtheit und ein Betrug an den Gläubigen, wenn Johannes Hartl so etwas schreibt wie: "Ja, das mit der Maria, da muss nicht in der Bibel stehen, das hat der Heilige Geist später gezeigt".

Was für eine Idee vom Heiligen Geist! Erst verbietet er Götzendienst, dann ist das Buch

fertig. Und später auf einmal dann zeigt er uns, wir dürfen doch die "Königin des Alls" anrufen. Wir dürfen zu ihr beten, wir dürfen bei ihr Schutz suchen. Hallo? Ist Gott verwirrt oder was?

Aber wenn du solche Dinge ansprichst, dann bist du gleich ein "Katholikenhasser". Nein, ich liebe Katholiken und ich weiß, dass nur die Wahrheit sie frei macht und deswegen konfrontiere ich sie mit der Wahrheit. Aber ich hasse ihr System, ihr Lügensystem, in das der Teufel sie versklavt hat. Und jeder Bote Gottes sollte diesen Hass in sich spüren, weil Gott hasst die Lüge. Gott hasst das Böse. Gott ist nicht so friedfertig wie wir uns das vorstellen. Jesus hat gesagt: Ich bin gekommen, das Schwert zu bringen, nicht Frieden - das Schwert!

Mt 10,34

Meint nicht, dass ich gekommen sei, Frieden auf die Erde zu bringen; ich bin nicht gekommen, Frieden zu bringen, sondern das Schwert.

Und da gibt es Trennung, mitten in der Familie, mitten in der Ehe, mitten in der Gemeinde. Es gibt Trennung zwischen Lüge und Wahrheit. Zwischen Heuchelei und Echtheit. Diese Dinge passen nicht zusammen. Und es gibt keine Heuchler im Himmel. Das gibt es nicht.

Und wenn wir da hin kommen wollen, dann besser werden wir hier echt und werden wir wahr und fangen an, Respekt zu suchen vor einem heiligen Gott und zu verstehen, wir werden an diesem Wort einmal gerichtet werden. Wir werden einmal zur Verantwortung gezogen werden mit diesem Wort.

Und dann können wir nicht sagen: Ja, das habe ich nicht gewusst, dass das so ernst ist.

Doch! Du hast es gelesen. Paulus hat gesagt: Das ist der Maßstab, und alles, was davon abweicht ...

Und es gibt viele, viele, viele gravierende Punkte, wo die katholische Kirche von der Bibel abweicht. Und dann stellen wir uns da hin und dann bei der letzten oder vorletzten BuKo (= Bundeskonferenz des BFP) - einer eurer Leute macht einen Lobpreis auf den Papst. Er erzählt von seiner tollen Gemeinschaft mit dem [Thomas] Schirmmacher und der Schirmmacher ist ganz eng am Papst, hat ja auch ein Buch darüber geschrieben:

"Kaffeepausen mit dem Papst: Meine Begegnungen mit Franziskus"

Und dann fragt der Sprecher den Schirmmacher: "Und sag mal, der Franziskus, wie ist der denn so?"

Und dieser Pfingstpastor hat die geistliche Naivität - oder Bosheit, weiß ich nicht genau - zu behaupten: "Genauso wie du und wie ich. Das ist unser Bruder und alles ist gut".

Ich nehme mir jetzt nicht die Zeit, all die Lügen Roms hier - kann ich auch gar nicht - aber es gibt genügend Literatur, die das klar zeigt und du kannst es in der Bibel selber studieren. Und studier den KKK (= Katechismus der Katholischen Kirche).

Wie kann das sein, dass auf einer großen Konferenz, wo hunderte von Pastoren sind, nicht

ein Buhhh-Rufen und ein Pfeiff-Konzert entsteht, wenn er so etwas sagt: "Der Papst, das ist einer wie du, das ist unser Bruder, und alles ist gut".

Warum gibt es da keinen Protest? Wir sind Protestanten - wir legen Zeugnis ab für die Wahrheit. Und wenn du das nicht tust, bist du kein Protestant und wenn dein Pastor, den du da zur BuKo schickst, wenn er das nicht tut - dann, warum stellst du ihn nicht zur Rede und sagst: Horch einmal, auf welcher Seite stehst du? Auf welcher Seite stehst du?

Aber wir sind ja untergeordnet und wir sind ja nett, wir schlucken ja jeden Mist, der uns erzählt wird. Und können und wollen nicht an der Schrift prüfen.

Ihr Lieben, es ist Zeit, dass wir aufwachen!

Huiuiui, ich wusste nicht, dass das so scharf wird. Nach dem Konzept sah das alles viel netter aus.

Aber so ist wie der Heilige Geist mich leitet, und ich fordere euch heraus, und ihr müsst Stellung beziehen, ihr müsst eine Antwort geben: Ist das, was die Bibel uns sagt, ist das Gottes Wort? Dann hat das Konsequenzen! Dann muss es Briefe geben, dann muss es Proteste geben und Worte wie: Wir sind mit dieser Kumpanei mit der Lüge nicht einverstanden. Und jeder, der schweigt, sagt damit, er ist doch einverstanden.

Eine heimliche Opposition, das gibt es nicht. Du musst sagen, was du glaubst.

#00:30:01-9#

Und der Tag wird kommen, und es wird euren Verband zerreißen. Es wird euren Verband zerreißen, weil es da viele Menschen gibt, ich will Jesus treu sein.

Und ich habe verstanden, treu sein zu Jesus, heißt treu sein zu seinem Wort. Wenn ich zu seinem Wort nicht treu bin: "Ihr habt meinen Namen nicht verleugnet", sagt Jesus, "und habt mein Wort bewahrt".

Off 3,8b

denn du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet.

Wie verleugnet man nicht den Namen Jesu? Indem man das Wort bewahrt.

Und ich prophezeie einen riesigen unheilbaren Riss, der mitten durch euren Verband gehen wird. Zwischen denen, die sich anpassen, die sich ducken, die ihre Menschenfurcht verbergen mit "Weisheit", mit "Liebe" und zwischen denen, die sagen: Nein! Ich gehe auf der Seite Jesu, ich gehe mit Paulus.

Dieser Riss wird kommen und das dauert nicht mehr viele Jahre, glaubt es mir. Und es gärt schon.

Und das muss so sein, weil Gott baut seine Gemeinde, Gott macht eine reine Gemeinde, die

ihn ehrt, die auf seiner Seite ist, die lieber blutet und leidet, aber nicht die Wahrheit verdreht.

Und auf der anderen Seite: Der Teufel baut die Hure. Und das geht jetzt auseinander, wir sind jetzt an der Weggabelung und jede Gemeinde, jeder Verband, und jeder einzelne Gläubige muss sich entscheiden, in welche Richtung gehe ich: Die Hure, die ein korruptes Herz hat, die viel von Liebe redet, von Einheit redet, die von Brüderlichkeit, von Versöhnung redet und von all diesen schönen Dingen. Aber sie meint etwas anderes als was Jesus gemeint hat und was die Apostel gemeint haben.

Und zwischen denen, die sagen: Gott ist Gott, und ich bin nicht Gott. Und ich hab das nicht geschrieben, aber ich bin verantwortlich, mit meinen Gedanken, mit meinen Worten, mit meinem Lebensstil, diesem Wort zu entsprechen.

Wir gehen sehr, sehr, sehr konfrontativen Zeiten entgegen, und darum ist es so notwendig, dass wir uns Gedanken machen über unseren Glauben. Haben wir den Glauben der Apostel? Oder haben wir einen selbstgemachten, netten, harmlosen, unverfänglichen Glauben, mit dem auch die, die dem Wort Gottes widersprechen und das Wort Gottes mit Füßen treten auch noch gut leben können?

Oder ist unser Evangelium immer noch ein Skandal, ein Anstoß? Wie es das am Anfang gewesen ist. Warum war das ein Skandal? Weil es jede Philosophie und jede Religiösität und jeden Kult und jede andere Glaubensrichtung ausgeschlossen hat. Darum war es ein Skandal. Und die Leute empören sich, sind trunken von dem Zeitgeist und wenn jemand sagt: "\*Das\* ist die Wahrheit" - dann bäumt sich alles auf und sagt: Das kann nicht sein.

Wenn du sagst, Jesus hat Wahrheit - Okay - Jesus ist \*eine\* Wahrheit - okay - Jesus ist \*ein\* Weg zu Gott - wie das in diesem schrecklichen Roman "Die Hütte" da dann steht. Okay, das können wir schlucken, das können sogar die Esoteriker noch akzeptieren.

Aber wenn du sagst: "Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben und niemand kommt zum Vater als durch mich" ...

Joh 14,6

Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.

... dann geht die Granate hoch. Dann gibt's den Konflikt. Dann auf einmal wird offenbar, wo die Herzen sind. Entweder in Hingabe zu Jesus oder in Feindschaft zu Jesus.

Und wie Paulus sagt: Es gibt unter den Gläubigen Feinde des Kreuzes.

Phil 3,18

Denn viele wandeln, von denen ich euch oft gesagt habe, nun aber auch mit Weinen sage, dass sie die Feinde des Kreuzes Christi sind;

So gibt es auch heute Feinde des Kreuzes. Und das wird nicht so bleiben. In der Brautgemeinde gibt es keine Feinde des Kreuzes mehr. Es wird sich sortieren, es wird klar

werden, wer wo steht. Und das Schwert des Geistes wird kommen früher oder später und wird mitten durch euren Verband und eure Versammlung gehen und die Herzen werden offenbar werden. Das verspreche ich euch.

Woher weiß ich das? Weil ich Gottes Plan studiert habe. Und eine reine Gemeinde kann nur entstehen wenn die Unreinen zur Buße gerufen werden - und wenn sie nicht Buße tun wollen, dann werden sie die Gemeinde verlassen. Weil sie die heilige Gegenwart Gottes nicht ertragen können, und sie fliehen vor dem Licht. Wie die Kakerlaken im Keller - wenn du die Kellertür aufmachst und das Licht scheint - pfummm - dann sind sie alle weg. Sie scheuen das Licht.

Und die, die korrupt sind, die nicht wahrhaftig sind, die nicht gerade sind, die scheuen das Licht.

Wer Böses im Herzen hat, kommt nicht zum Licht, auf dass seine Werke offenbar werden.

Joh 3,20

Denn jeder, der Arges tut, hasst das Licht und kommt nicht zu dem Licht, damit seine Werke nicht bloßgestellt werden;

Und Jesus ist das Licht der Welt, das alle Menschen erleuchtet.

Joh 1,9

Das war das wahrhaftige Licht, das, in die Welt kommend, jeden Menschen erleuchtet.

Und dieses Licht wird scheinen. Und es hat ein bisschen angefangen zu scheinen, aber es wird mehr und mehr und mehr scheinen. Die Dunkelheit nimmt zu, aber die Klarheit des Evangelium nimmt auch zu.

#00:34:59-5#

Und die einen sagen: Hallelujah. Und die anderen sagen: Ohwe.

In diesen Zeiten leben wir, ihr Lieben.

Paulus sagt, dass der Teufel mit List hinter einer Sache her ist: Hinter der Aufrichtigkeit unseres Herzens.

2 Kor 11

2 Denn ich eifere um euch mit Gottes Eifer; denn ich habe euch einem Mann verlobt, um euch als eine keusche Jungfrau vor den Christus hinzustellen.

3 Ich fürchte aber, dass, wie die Schlange Eva durch ihre List verführte, so vielleicht euer Sinn<sup>1</sup> von der Einfalt und Lauterkeit<sup>2</sup> Christus gegenüber abgewandt und verdorben wird.

4 Denn wenn der, welcher kommt, einen anderen Jesus predigt, den wir nicht gepredigt haben, oder ihr einen anderen<sup>3</sup> Geist empfängt, den ihr nicht empfangen habt, oder ein anderes Evangelium, das ihr nicht angenommen habt, so ertragt ihr das recht gut.

Das ist sein Ziel: Die Aufrichtigkeit des Herzen des Gläubigen zu stehlen. Wenn er das

gestohlen hat, dann lässt er ihn in Ruhe. Das muss nicht dazu führen, dass man sagt: "Ich glaube nicht mehr, ich gehe nicht mehr zur Gemeinde. Ich bin nicht mehr hingegeben an dieses Buch". Einfach nur ein Herz voller Kompromisse: "Sicher, das steht hier, klar, hier gibt es Verse, die sehen so aus als wenn Gott Homosexualität hasst, aber weißt du, man muss das ein bisschen differenzierter betrachten und kulturell gesehen ..." und bla bla bla bla bla. Und am Ende kommt das Gegenteil davon raus, was das Wort sagt.

Das ist ein korruptes Herz. Das ist ein Herz, das nicht aufrichtig aus. Ein aufrichtiges Herz sagt: Jesus ist die Wahrheit, und er sagt, und er lässt schreiben, was er meint. Und was er meint, steht in den Zeilen. Und wir müssen nicht versuchen, zu raten, was könnte zwischen den Zeilen vielleicht stehen, was den Sinn um 180 Grad dreht.

Gott ist klar. Gott ist nicht verworren. Jedes Kind kann ihn verstehen - aber Theologen haben Schwierigkeiten.

Gottes Wort ist klar und eindeutig und wahr und unveränderlich. Und Jesus betet: "Heilige sie in der Wahrheit. Dein Wort ist Wahrheit".

Joh 17,17

Heilige sie durch die Wahrheit! Dein Wort ist Wahrheit.

Ein Freisetzung, eine Absonderung für Gott, eine Veränderung in unserem Herzen und dann in unserem ganzen Charakter kommt nur zustande, indem wir das Schwert des Geistes zulassen und das mitten durch uns hindurch geht. Und die verborgenen Motive - so sagt es Hebräer 4 - das Sinnen des Herzens wird offenbar gemacht.

Heb 4,12

Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, und es dringt durch, bis es scheidet sowohl Seele als auch Geist, sowohl Mark als auch Bein, und es ist ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens.

Und dann werden wir entdecken, dass nicht alles so ordentlich und sauber und so schön ist wie es scheint. Sondern da sind Motive: Wir wollen groß sein, wir wollen anerkannt sein, wir wollen gemocht werden, wir wollen keinen Konflikt haben, wir wollen mit allen gut haben.

Wenn du Christ bist, brich mit dieser Lüge: Du möchtest, dass alle mit dir gut sind.

Jesus hat versprochen: Verfolgung.

Joh 15,20b

Wenn sie mich verfolgt haben, werden sie auch euch verfolgen; wenn sie mein Wort gehalten haben, werden sie auch das eure halten.

Und alle, die wirklich auf seiner Seite sind, werden verfolgt werden.

2 Tim 3,12

Alle aber auch, die gottesfürchtig leben wollen in Christus Jesus, werden verfolgt werden.

Ist das wahr, was Paulus gesagt hat? Ist das so? Dann warum haben wir keine Verfolgung? Ich sag dir warum: Weil wir so angepasst sind an diese Kultur und mehr dem Zeitgeist glauben als dem Worte Gottes glauben. Wir glauben, dass wir glauben! Wir wollen uns einreden, dass wir glauben. Aber in Realität sieht es alles ganz anders aus.

Und ich könnte viele, viele Beispiele aus dem Alltag von Christen nehmen um zu zeigen, dass das nicht so ist: Es gibt lügende Christen, es gibt verleumdende Christen, es gibt betrügerische Christen, es gibt ehebrecherische Christen. Wo kommt das alles her? Weil sie glauben, dass sie glauben. Aber sie glauben nicht.

Wer Jesus glaubt, kann kein Ehebrecher sein, kann kein Lügner sein, kann kein Betrüger sein, kann nicht das Finanzamt mit der Steuererklärung betrügen, das geht überhaupt gar nicht. Weil die Furcht des Herrn da ist und weil er weiß, ich werde einmal zur Rechenschaft gezogen für das, was ich tue.

Das heißt, mein Betrug, den ich hier begehe, der kommt sowieso raus, also warum sollte ich das überhaupt tun? Um jetzt für kurze Zeit ein kleinen Vorteil zu haben und am Ende habe ich einen Riesen-Nachteil? Das ist ja dumm, das ist dumm!

Ich weiß, ihr seid nett, ihr seid lieb, ihr seid nicht gewohnt, dass man euch so anspricht, aber es ist höchste Zeit, dass man euch mal rüttelt und euch zum Nachdenken bringt. Und ihr überlegt, in welcher Zeit leben wir? Was ist mit unserem Verband eigentlich los? Was haben die da oben beschlossen? Was ist eigentlich da hinter? Was ist eigentlich "Ökumene"?

Ich sag dir, was meine Definition von Ökumene ist: Ökumene ist ein teuflisch-inspirierter Plan der Umerziehung von Gläubigen, dass sie Lüge und Wahrheit auf gleiche Weise anerkennen.

Das ist Ökumene: Wo Lüge und Wahrheit gleichberechtigt anerkannt werden nebeneinander. Es ist ein Prozess der Gehirnwäsche. Es ist ein Prozess der Verwirrung, es ist ein teuflischer Plan. Und wenn du Jesus nachfolgen willst, du musst dich positionieren, ob du Leiter bist oder nicht. Du musst dich positionieren. Und du musst deinen Platz einnehmen.

#00:39:54-1#

Und hier breche ich einfach ab.

Und Vater, ich bete, dass du ein heiliges Aufrütteln bringst in diese Gemeinde, ein heiliges Erschrecken, und dass die Menschen durch deine Gnade in der Lage sind, jenseits dessen zu gucken, was "ja, also sooo wird bei uns nicht gepredigt" und das möchten mir nicht, so wollen wir nicht angesprochen werden. Sondern dahinter schauen, was der Eifer des Herrn ist. Dahinter schauen, was die Wahrheit, was die Warnung ist und was der Inhalt der Message ist.

Und ich segne diese Gemeinde mit großer Wahrhaftigkeit, mit großer Aufrichtigkeit. Und ich bete, dass der Geist der Wahrheit hier jede Lüge aufdeckt und umkehrt und Reinheit und Klarheit und Mut und Liebe zur Wahrheit entsteht.



Und ich danke Dir für dein Werk. Und ich danke dir für die Gelegenheit, die ich hier kurz haben konnte, einfach dein Bote zu sein. Hallelujah. Amen.

#00:40:59-4#